

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 29. Oktober 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0620-IM/a/2015

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6342/J betreffend "das Risiko der Carbon Bubble", welche die Abgeordneten Michael Pock, Kolleginnen und Kollegen am 1. September 2015 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 12 der Anfrage:

Unbeschadet dessen, dass diese Anfrage grundsätzlich keine federführende Zuständigkeit des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft berührt, kann Folgendes festgehalten werden:


Die zentrale Initiative zur Begrenzung der Erderwärmung ist das derzeit in Verhandlung befindliche globale UN-Klimaschutzabkommen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben einige Vertragsparteienstaaten ihre INDCs (Intended National Determined Contributions) eingeliefert, die sich jedoch in ihren Determinanten äußerst unterschiedlich darstellen.

Nach den Klima- und Energiezielen 2020 hat die Europäische Union ihr ambitioniertes Reduktionsziel von 40% bis 2030 in den internationalen Prozess angemeldet. Damit setzen die Europäische Union und auch Österreich schon seit Jahren klare Signale in Richtung Klimaschutz - auch an Investoren. Dies ist die aus meiner Sicht wirksamste Maßnahme, um einer möglichen "carbon bubble" zu begegnen.

Fokus der Bemühungen muss es daher sein, bei der Klimakonferenz in Paris Ende 2015 ein ambitioniertes globales Klimaschutzabkommen unter Beteiligung aller Vertragsstaatenparteien zu erreichen, um die Erderwärmung auf zwei Grad zu begrenzen.

Auch für diesen Fall bleibt nach gegenwärtigen Einschätzungen die Gefahr einer "Carbon Bubble" gering, da gerade aufgrund der Klimaschutzpolitik technologische Veränderungen in der Energiewirtschaft den betreffenden Unternehmen Anpassungsmöglichkeiten eröffnen. Für Österreich trifft dies in besonderem Ausmaß zu, da wir durch einen hohen Anteil Erneuerbarer Energien am Energiemix und öko-innovativer Unternehmen auf ein umfassendes Know-How in diesem Bereich zurückgreifen können.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-10-29T18:07:57+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	ULHNx2ajYEG1NPmq0MAh9xB/SeOXMusaSzucEW4bNEh80RpY5BFV+/xdwBuAIQGzB3dan6YEA7L1AsE12WYJ0OLskNshbUrPI3o1O+GYD9RW0STglJuyjka0MbImSQd+lgQ7Zes4rPLwD71KoQBmJOvfdgh/AiZIL8rmbjcf4h3rFg0VzvuX3LIEvBRFhSMFEY7Y1p7sCrj620r4E4yyuvzAW4SMpXKqQbrDh4UI5gPttfCKUeE5R7Y2eNH4wRgG48c50Zi0SKZR58RRDN9Yfo91TcG+aq6uugwKjAVVFO1IgyBxWBxHQLpKc+JLAsmwV6T10HzHwscKcM4g==	

